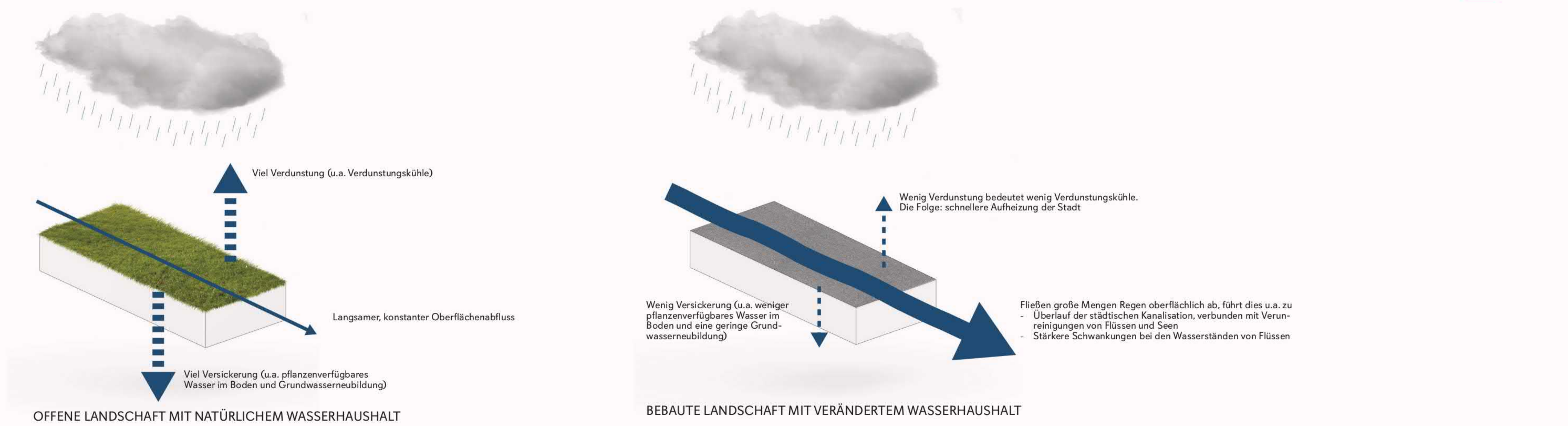


Schwammstadt

Klimaangepasste Stadtgestaltung mit der Ressource Regenwasser



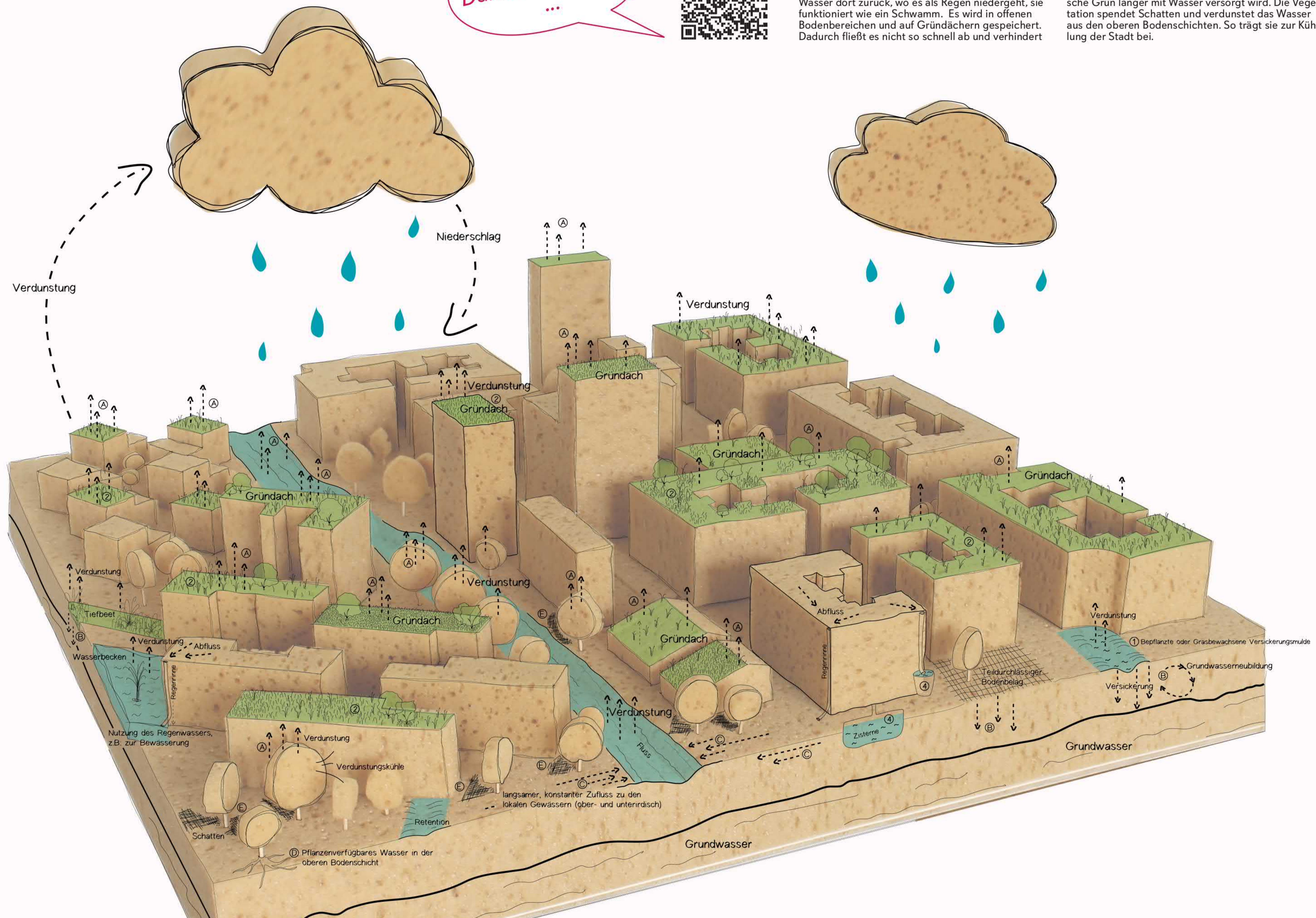
Lieber hören?
Dann hier scannen ...



Der Wasserhaushalt einer Schwammstadt ähnelt den natürlichen Verhältnissen in der offenen Landschaft.

Bei Starkregen hält die grüne Stadtlandschaft das Wasser dort zurück, wo es als Regen niedergeht, sie funktioniert wie ein Schwamm. Es wird in offenen Bodenbereichen und auf Gründächern gespeichert. Dadurch fließt es nicht so schnell ab und verhindert Überschwemmungen in tiefer gelegenen Bereichen der Stadt.

Hitzeperioden sind besser zu ertragen, weil das städtische Grün länger mit Wasser versorgt wird. Die Vegetation spendet Schatten und verdunstet das Wasser aus den oberen Bodenschichten. So trägt sie zur Kühlung der Stadt bei.



- ↑ Verdunstung
 - ↓ Versickerung
 - Abfluss
 - ~ Retention
- ① Bepflanzte oder grasbewachsene Verdunstungs- und Versickerungsmulde
 - ② Gründächer
 - ③ Teilurchlässiger Bodenbelag
 - ④ Nutzung des Regenwassers z.B. zur Bewässerung oder als Nutzwasser (Gebäudekühlung, Toilettenspülung etc.)
 - ⑤ Wasserbecken
 - ⑥ Tiefbeete
- ⓐ Viel Verdunstung
 - ⓑ Versickerung zur Grundwasserneubildung
 - ⓒ langsamere, konstanter Zufluss zu den lokalen Gewässern (ober- und unterirdisch)
 - ⓓ Pflanzenverfügbares Wasser in der oberen Bodenschicht
 - ⓔ Schatten

